

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Jerusalem gezogen werden
 Vnd predige weiter / vndnd 17
 sprich: So spricht der HErr
 Bebaoth: Es soll meinen
 Stätt wider wol gehen vñ
 der HErr wird Zion wider
 eröffnen / vnd wird Jerusa-
 lem wider erwehlen. Vñ ich 18
 hab meine Augen auff / vnd
 sahe / vnd sehe / da wart vier
 Hörner. Vñ ich sprach zum 19
 Engel / der mit mir redet:
 Wer sind diesel Er sprach zu
 mir: Es sind die Hörner /
 die Juda sampt dem Is-
 rael vñnd Jerusalem zer-
 streuet haben. Vnd der Herr 20
 zeigt mir vier Schilde. Da 21
 sprach ich: Was wollen die
 machen. Er sprach: Die Hör-
 ner / die Juda so zerstreuet
 haben / das niemand sein
 haupt hat mögen aufheben /
 dieselbige abzubrechen sind
 diese tomen / das sie die Hör-
 ner der Heiden abtossen /
 welche das Horn haben ü-
 ber das land Juda geha-
 ben / dasselbige zurstreuen.

Cap. II. von erbawung Jeru-
 salem vñnd zusage Gött-
 lichen Schirmes.

Vñ ich hab meine augen
 auff / vnd sahe / vnd sehe /
 Ein Mann hatte ein Mess-
 schnur in der Hand. Vñnd
 ich sprach: Wo gehest du
 hin. Er aber sprach zu mir:
 Das ich Jerusalem messe / vñ
 sehe / wie lang vñnd weit sie
 sein solle. Vñnd sehe / der En-
 gel / der mit mir redet / gieng
 herauf. Vñ ein ander Engel
 gieng herauf / im entgegen.
 Vñ sprach zu im: Lauff hin /
 vñnd sage diesem Knaben /
 vñnd sprich: Jerusalem wird

bewohnet werde ohne Mau-
 ren / für grosser menge der
 Menschen vñnd Viehs / so
 darinnen sein wird. Vñ ich
 wil / spricht der HErr / eine
 feurige Maur umber sein /
 vñnd wil drinnen sein / vñnd
 wil mich herrlich drinnen
 6 erzeigen. Vñ / hui / kichet
 auß dem Miermaßlandes
 spricht der Herr / Denn ich ha-
 be euch in die vier Winde
 vnter dē Himmel zerstreuet /
 7 spricht der Herr / Vñ Zion
 die du wohnest bei der
 Tochter Babel / entrinne.
 8 Denn so spricht der Herr Be-
 baoth / Er hat mich gesandt
 zu den Heiden / die euch res-
 tauet haben. Ihre macht
 hat ein ende / Wer euch an-
 tasset / der tasset seine Nagel-
 9 apffel an. Denn siehe / ich wil
 meine Hand über sie wehen /
 dz sie soll ein Rauch werden /
 denn / die inen gedienet ha-
 ben / das ir soll er fahrt / das
 mich der HErr Bebaoth ge-
 10 sandt hat. Treue dich / vñnd
 sei frölich du Tochter Zion /
 Denn siehe / ich komme / vñnd
 wil bei dir wohnen / sprich
 11 der Herr. Vñnd sollen zu der
 zeit vil Heiden zum HErrn
 gethan werden / vñnd sollen
 mein Volt sein / vñnd ich
 wil bei dir wohnen / das
 du sollt erfahren / das mich
 der HERR Bebaoth zu dir
 12 gesandt hat. Vñnd der Herr
 wird Juda erben für sein
 theil in dem heiligen lan-
 de / vñnd wird Jerusalem wi-
 13 der erwehlen. Alles fleisch
 ses stille für dem HErrn /
 denn er hat sich außge-
 macht auß seiner heiligen
 Stätte.